

Sauerstoffreich und unberührt



Gebirgsbäche sind vom Menschen häufig noch unberührt.

Das Wasser sucht sich seinen Weg über Berghänge und durch Schluchten. Das Wasser eines Wildbaches ist im Oberlauf klar, sauber und meist sehr kalt. Wenn es über die steilen Felsen stürzt, dann nimmt es viel Luft und Sauerstoff auf.



Wie kommt Sauerstoff in das Wasser?

„Du weißt ja, dass der Sauerstoff in der Luft von Pflanzen durch die Fotosynthese hergestellt wird“, sagt Randy. „Ins Wasser kommt der Sauerstoff, weil das Wasser ständig durcheinander gewirbelt wird. Hier am Wildbach siehst du ganz viel schäumendes und zischendes Wasser. Es fließt über Steine, stürzt über Felsen, gurgelt und zischt durch Schluchten. Überall dort vermischt sich das Wasser mit der Luft. Je kälter das Wasser ist, desto mehr Sauerstoff kann es aufnehmen. Dieses sauerstoffreiche Wasser hat die beste Qualität.“

Weiter zu: [Von Alge bis Quellschnecke](#)